



GEMEINDEZEITUNG

AUGUST 2011

Zillingdorf

www.zillingdorf.at



Freiwillige in der Gemeinde – freiwillige Leistungen der Gemeinde



VORWORT
Bürgermeister
Harald Hahn

Heuer wird das Jahr der Freiwilligen intensiv gefeiert. Gibt es aber wirklich was zu feiern?

Gerade Zillingdorf ist eine Gemeinde, die von sehr viel freiwilligen Leistungen profitiert. Freiwillige Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren, Freiwilligkeit in allen Vereinen, ganz gleich ob im Sportverein, Musikverein, Tennisverein, im Rettungswesen, im Burschenverein, im Ladiesverein, ob im Kirchenchor, in der Pfarre, bei den Pensionisten, in den Agrargemeinschaften, bei der Jägerschaft, bei den Blattla'n, beim Karltheater. Diese freiwilligen Leistungen prägen das Dorfgeschehen und machen unsere Gemeinde besonders lebenswert.

Wir sind aber auch vielfach an die Grenzen der Freiwilligkeit gekommen. So ist es mittlerweile schwer geworden, Jugendtrainer im Fußball zu finden, die drei Nachmittage die Woche opfern und viel Verantwortung übernehmen, in Zeiten, wo leichtfertig gleich mit Klage gedroht wird, wenn die kleinste Kleinigkeit nicht optimal funktioniert. Freiwilligkeit kann auch nicht funktionieren, wenn die erste Frage ist: „Was habe ich eigentlich davon?“. Aber auch in der Gemeinde bzw. von der Gemeinde werden sehr viele freiwillige Leistungen erbracht. Es werden die Zillingdorfer Ferienspiele von Freiwilligen organisiert und abgehalten. So gibt es seit 12 Jahren eine breite Palette, vom Radausflug und Eis essen mit dem Bürgermeister, über den Ausflug nach Schönbrunn, bis hin zum

gemeinsamen Zelten.

Die Marktgemeinde Zillingdorf übernimmt ab dem heurigen Jahr für 40 Kinder in der Musikschule ca. 30.000 Euro Kostenanteil im Jahr. Musikschule ist keine Schule, sondern freiwillige Leistung, die uns in der Gemeinde einfach wichtig ist. Wir übernehmen also einen wesentlich höheren Kostenanteil als die Eltern. Auch Blumen und Rabatte zu pflanzen gibt es in Zillingdorf noch auf freiwilliger Basis. Hier wird einerseits von den Anrainern, aber auch von motivierten Einzelpersonen Freiwilliges für die Schönheit unserer Gemeinde getan.

Ich muss aber auch feststellen, dass die Bereitschaft für Freiwilligkeit massiv zurück gegangen ist. Ich wünsche mir, dass sich jeder Bürger Gedanken darüber macht, welche freiwilligen Leistungen sie/er für die Gemeinschaft beitragen kann. Wir werden nämlich auch viele freiwillige Leistungen für Zukunftsfelder benötigen. Ich denke nur an die Ältesten in unserer Gemeinde. Der letzte Lebensabschnitt, die Pflege im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis wird ohne freiwillige Leistungen nicht funktionieren. Und kommen wir nicht alle einmal dort hin? Jede und jeder Einzelne muss sich fragen: Was kann ich für die Gemeinschaft oder die Gemeinde tun – sonst wird es in Zukunft nicht funktionieren.

Bauprojekte

Straßenbau Grubenweg

Im Laufe des Frühjahrs ist der Grubenweg komplett neu errichtet worden. Von der Edergrube bis zur Einmündung in die Gartenstraße wurde der Unterbau erneuert, ein Mittelstein zur Wasserführung gesetzt und eine Straßenoberfläche aus Asphalt hergestellt.

Eine besondere Herausforderung für die Straßenbauer hat dabei die Oberflächenentwässerung. Warum? Die Versickerung von Straßenwässern über Sickerschächte wird von der Wasserrechtsbehörde nicht mehr genehmigt. Es besteht Sorge, dass verschmutzte Oberflächenwässer mit Grundwasser zusammentreffen. Daher muss in Zukunft eine Versickerung über ein spezielles Erde-Sand-Gemisch sehr seicht angelegt erfolgen. Diese Bodenschicht soll Straßenschmutz auffangen. Außerdem war das Straßenwasser von beiden Straßenseiten auf unterschiedlichen Niveaus wegzuleiten. So wurde am Ende des Grubenweges Richtung Ortsrand ein gar nicht so kleines Biotop geschaffen, das alle oben genannten Aufgaben erfüllt. Die Gesamtkosten für diesen Straßenzug betragen Euro 250.000.



VORHER



NACHHER

Reihenhausanlage Grubenweg

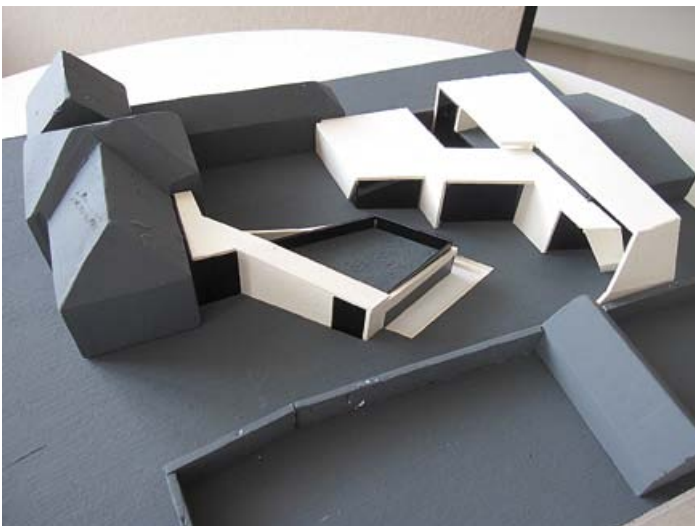
Vor wenigen Tagen ist die Reihenhausanlage am Grubenweg fertiggestellt worden. Dazu gab's auch noch eine neue Straße. Die Häuser sind ca. 100m² groß und voll unterkellert. Sie werden, sowie die gesamte Wohnhausanlage am Grubenweg, mit Pellets beheizt und sind als Niedrigenergiehäuser ausgeführt. Jedes Reihenhaus besitzt 2 Autoabstellplätze und einen kleinen Gartenanteil. Es gibt noch freie Reihenhäuser, bei Interesse bitte Ulrike Oberhofer Tel.: 02622/73290-79 oder u.oberhofer@zillingdorf.gv.at kontaktieren.



Bauprojekte

60er Haus

Ende Juni legten Studenten und Studentinnen der TU Wien ihre Abschlussprüfung in Form einer Präsentation zum Thema 60er Haus ab. Wie bereits berichtet waren zu Semesterbeginn rund 25 Studenten in Zillingdorf, die im Rahmen einer Pflichtübung das Haus Hauptstraße 60 vermessen haben. Unter der Leitung von Univ.Prof. Arch. DI Hannes Toifel, Prof. Caroline Jäger-Klein und DI Brigitte Kumpfmiller haben die Studenten Entwürfe und mögliche Nutzungen erarbeitet. Die Studenten kommen nicht nur aus Österreich, sondern quer aus Europa. Am 21. Oktober 2011, wird es in Zillingdorf eine Präsentation all dieser Vorschläge geben und eine Ausstellung dazu. Dort werden nicht nur Pläne, sondern auch Modelle zu sehen sein. Danach wird eine Arbeitsgruppe unter der Führung von GGR Mag. Christian Eiböck über die nächsten Schritte zum Thema 60er Haus beraten.



Festwiese und Trainingsplatz in saftigem Grün

Ab Sommer 2012 soll dieses schöne Fleckerl nutzbar sein.



Herrgottswinkel bei Hauptstraße 91

Der Herrgottswinkel bei Hauptstraße 91 (Einmündung Leithagasse) wurde im Auftrag der Gemeinde hergerichtet. Nach der Sanierung strahlt er nun auch am Abend in neuem Glanz. Im Zuge der Fronleichnamsprozession wurde das Kreuz neuerlich eingesegnet.



Außerortgasse

Aufgrund der Neuparzellierung des Baulandes im Bereich Gartenstraße - Flurweg - Außerortgasse war eine Verlängerung der Außerortgasse erforderlich. Die Arbeiten (Straßenunterbau) wurden im März 2011 durchgeführt. Die Stichstraße ist 60 m lang und 8,5 m breit. Vom Ende der neuen Straße wurde ein Verbindungsweg für Fußgänger bis zur Feldgasse geschaffen.



Gehsteigsanierung

Viel Asphaltfläche wurde ausgebessert, so auch der Gehsteig zwischen Familie Karl Huber und Familie Karl Bailer auf der Hauptstraße. Ebenso wurden etliche Gehsteigsetzungen in der Waldstraße saniert.

Vermischtes

Sanierung der Hunte

In Zillingdorf Bergwerk gibt es nur mehr wenige Relikte aus der Bergwerkszeit. Auf der Hauptstraße vis-à-vis vom Kindergarten befinden sich als Andenken an diese Zeit drei Hunte. Das sind Waggone, mit denen Material vom Kohleabbau zur Verfeuerung verbracht worden ist.

Der Zahn der Zeit hat diese Hunte arg in Mitleidenschaft genommen. Wir haben sie sandgestrahlt und neu lackiert, danach wird ein Schlosser die kaputten Eisenteile ersetzen. Die Sanierung soll im Herbst abgeschlossen sein.



Barcelona – Stadion Camp Nou

Der FC Barcelona ist einer der erfolgreichsten und populärsten Fußballvereine der Welt. Erleben Sie mit uns den Kultverein aus Spanien mit all seinen Stars (wie Lionel Messi, Carles Puyol, Xavi, Andrés Iniesta oder David Villa) live und hautnah bei einem Meisterschaftsspiel im größten Fußballstadion Europas – dem Camp Nou – vor einer Kulisse von fast 100.000 Zusehern. Das Erlebnis FC Barcelona ist sowohl für Fußballfans als auch für all jene die sonst kein großes Interesse am internationalen Fußball haben ein wahres Highlight. Verbinden Sie diese Reise zusammen mit einem interessanten Städtetrip nach Barcelona und genießen Sie eine der schönsten und beliebtesten Städte Europas. Auf dieser Reise wird nicht nur Fußball sondern auch vor allem Kultur geboten.

Voraussichtlicher Termin: Herbst 2011/Frühjahr 2012
Unverbindliche Anmeldungen werden ab sofort bei Anna Schnötzingler Tel.: 02622/73290-70 oder a.schnoetzingler@zillingdorf.gv.at angenommen.

Informationen von Polizeikommandant Robert Kalusa – Polizei Eggendorf, Tel. 05 9133 3372

Sommerzeit – Partyzeit

Mit Beginn der warmen Jahreszeit beginnt auch das Bedürfnis im Freien mit Freunden und Bekannten entsprechend zusammen zu treffen um einen geselligen Tag oder Abend im Freien zu verbringen. Nun unterliegen solche Gartenpartys nicht dem Veranstaltungsgesetz und können deshalb auch nicht in irgendeiner Form bei einer Behörde (Gemeinde, Bezirkshauptmannschaft) angemeldet werden. Aufgrund dessen müssen die bestehenden Vorschriften eingehalten werden. Für die Partys im Freien oder im Wohnbereich sind die Bestimmungen über Lärmerregungen entsprechend einzuhalten. Im Besonderen ist der Lärmschutz ab 22 Uhr zu beachten. Auch für das Verwenden von pyrotechnischen Artikeln (Feuerwerke) der Klasse

2 gibt es im Ortsgebiet ein Verwendungsverbot. Ausnahmen können für die Klasse 2 vom Bürgermeister bewilligt werden. Für Bewilligungen von Großfeuerwerken ist die Bezirkshauptmannschaft zuständig. Es empfiehlt sich beim Abhalten von entsprechenden Partys im Freien, aber natürlich auch in Wohnungen bei entsprechendem Lärmpegel, das Einvernehmen mit den Nachbarn herzustellen. An uns als Polizei wird oftmals das Begehren einer Partyanmeldung herangetragen. Wir können natürlich niemanden von den gesetzlichen Bestimmungen entbinden. Dennoch nehmen wir gerne Mitteilungen über stattfindende Partys entgegen um im Beschwerdefall von Nachbarn zumindest mit dem Veranstalter Kontakt aufnehmen zu können.

Straßenverkehr

Oftmals kommt es zu Beschwerden und Anzeigen im Zusammenhang mit der Parkordnung auf Gemeindestraßen. Es gibt zwar eine große Anzahl von Regeln für das Halten und Parken, hier jedoch, kurz skizziert die wesentlichen Bestimmungen auf Straßen:

Abgesehen von den bekannten Verkehrszeichen nach der Straßenverkehrsordnung gilt der Grundsatz, dass mindestens 2 Fahrstreifen (d.s. mindestens 5 Meter) für den fließenden Verkehr, auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, frei bleiben müssen. Hier darf zwar gehalten (maximal 10 Minuten) jedoch nicht geparkt werden. Auch ist es nicht gestattet im Bereich von weniger als 5 m vom nächsten Schnittpunkt einander sich kreuzender Fahrbahnränder zu halten. Beachten Sie aber auch die Halteverbote auf Gehsteigen und auf Grünstreifen. Bei all diesen Regeln muss auch berücksichtigt werden, dass Einsatzfahrzeuge im Notfall an engen Passagen letztendlich nicht vorbei können. Das Abstellen von Kraftfahrzeugen und Anhängern ohne montierte Kennzeichen ist grundsätzlich verboten. Werbetafeln auf öffentlichen Verkehrsflächen dürften grundsätzlich nur mit Bewilligung aufgestellt werden. Gar nicht dürfen sie sichtbehindernd aufgestellt werden.

Umwelt

Schongebiet

Land und Bund wollen auf unserem Gemeindehotter ein Grundwasserschongebiet errichten. Der Bürgermeister hat im Verfahren folgende Stellungnahme abgegeben:

Betrifft: Verordnung des Landeshauptmannes von Niederösterreich zur Sicherung der Wasserversorgung und zum Schutz der Wasserversorgungsanlagen – Neufeld 1 und 2 des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland (Schongebiet Zillingdorf), Zahl: WA1-A-600006/003-2011

STELLUNGNAHME

Die Marktgemeinde Zillingdorf erstattet innerhalb offener Frist nachstehende Stellungnahme:

Die Marktgemeinde Zillingdorf begrüßt alle Maßnahmen, die dem Schutz des Grundwassers dienen. Das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Zillingdorf weist eine intakte Fauna und Flora aus und hat hohe Lebensqualität. Unser Grünland ist landwirtschaftlich durch kleinstrukturierte bäuerliche Betriebe genutzt.

Beeinträchtigungen unseres sensiblen Ökosystems drohen überwiegend von außerhalb, beispielsweise aus industrieller Massentierhaltung in der angrenzenden Marktgemeinde Lichtenwörth.

Ich halte dazu folgende Dinge fest und erwarte Berücksichtigung:

- Die Versickerung von Oberflächenwässern von öffentlichem Gut über Humus muss auch in dem neu auszuweisenden Schongebiet möglich sein.

- Die bäuerlichen Betriebe unserer Gemeinde (wie sie derzeit betrieben werden) dürfen durch das Schongebiet keine finanziellen Einbußen haben.

- Gemeindeentwicklung/Bevölkerungsentwicklung:

Die Marktgemeinde Zillingdorf hatte 1930 ca. 2.400 Einwohner. Über Jahrzehnte sind wir bis 1991 auf 1.502 Einwohner geschrumpft. In den letzten 15 Jahren haben wir ein starkes Bevölkerungswachstum aufzuweisen. Eine Ausweitung des verbauten Gebietes ist langfristig zu erwarten und muss sichergestellt werden.

- Das Schongebiet soll daher die in der Beilage orange umrahmten Liegenschaften nicht umfassen (Parz. 1116/1 bis Parz. 1145 einschließlich der sie umschließenden Wege).

Mit freundlichen Grüßen

Harald Hahn
Bürgermeister

Biotop Schafbrückl

Mitte März wurde mit den Arbeiten zur Neuanlegung des Feuchtbiotopes beim „Schafbrückl“ begonnen. Ein ca. 250m² großer Teich, gespeist von einer mit Photovoltaik betriebenen Wasserpumpe, soll bedrohten Amphibienarten, wie der in ihrem Bestand gefährdeten Wechselkröte, als Laichgewässer dienen. Die angrenzende Trockenrasenfläche schafft einen geschützten Lebensraum für Wildtiere, Insekten und Pflanzen. Im Herbst folgt eine Randbepflanzung mit heimischen Sträuchern und Feldgehölz. Das direkt am Feuchtweg des Schluchtgrabens gelegene 1 Hektar große Gebiet ist ein weiterer Trittstein im „Verbundsystem Feuchtgebiete“, welches zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen soll. 2010 sind wir als Gemeinde dem „vielfaltleben-Netzwerk“ beigetreten und von Umweltminister Berlakovich, WWF und Naturschutzbund für unsere Bemühungen in Natur- und Artenschutz ausgezeichnet worden.



Flurreinigung

Auch in diesem Jahr trug die Zillingdorfer Jägerschaft gemeinsam mit vielen Zillingdorferinnen und Zillingdorfern im Frühjahr zu einem Stück „sauberen Zillingdorf“ bei.



Kinder, Jugend und Sport

Zillingdorfer Ferienspiele

Am 7. Juli ist wieder der Startschuss zu unseren Ferienspielen gefallen, die bereits zum 12. Mal stattfinden. Als Auftakt machten wir uns bei hochsommerlichen 32° mit den Rädern auf nach Eggendorf zum Eissalon „Ice Dream“, wo unser Bürgermeister alle Kinder auf ein erfrischendes Eis einlud.

Um auch schon unsere jüngsten Gemeindebürger auf das wichtige Thema „Gesundheit“ aufmerksam zu machen, haben wir in der dritten Woche unser Ferienspiel unter das Motto „Gesundes Zillingdorf“ gestellt. Unter der Anleitung unserer Gemeindeärztin Dr. Cornelia Honc konnten die Kinder ihre Wirbelsäule erkunden und es wurde gezeigt, wie man mit leichten Bewegungsübungen bereits im Kindesalter die Wirbelsäule unterstützen kann. Um zu zeigen, dass gesunde Ernährung nicht immer fad schmecken muss, gab es eine lustige Blindverkostung von teilweise auch exotischen Obstsorten.

Natürlich stehen bzw. standen noch weitere Aktivitäten in diesem Sommer auf unserem Programm. So gab es wieder den beliebten Grillabend mit Zelten und beim kreativen Werken wurde gemeinsam mit dem ZLV Dekomaterial und Schmuck zum Thema „Flower Power“ gebastelt. Unser Ausflug führt uns in diesem Jahr in den Tiergarten Schönbrunn, wo uns der junge Panda FU HU sowie die neue Baby-Giraffe erwarten. Dem Thema Natur widmen wir uns beim Blumentöpfe bemalen und bepflanzen sowie beim Vogelhäuschen bauen. Bei unserer diesjährigen Abschlussparty erwartet uns eine besondere Überraschung. Eine Projektgruppe von Studenten der ARGE Bildungsmanagement wird für unsere Kinder eine besondere Rätserrallye mit vielen Überraschungen gestalten. Die sollte nicht versäumt werden!

Abschließend wollen wir uns, wie in jedem Jahr, ganz besonders bei allen Beteiligten, die ihre Ideen und Arbeitsleistung wie immer unentgeltlich zur Verfügung stellen, bedanken. Für eine Gemeinde unserer Größe wäre eine Veranstaltung in diesem Umfang ohne die Unterstützung von vielen Freiwilligen nicht durchführbar.



Kinder, Jugend und Sport

Fußballcamp

Fußball ist „in“ in Zillingdorf. Das merkte man wieder einmal mehr bei den 6. Zillingdorfer Fußballtagen im Juli. So viele Kinder wie noch nie, nämlich 41 im Alter von 6 bis 14



Jahren waren diesmal dabei. Unter der Leitung von MMag. Markus Tatar und Mag. Herbert Kornfeld gab's professionelle Trainings und Spaß am Spiel.



Raiffeisen-Jugendmalwettbewerb „Zuhause – Zeig uns deine Welt“

Im Schuljahr 2010/2011 nahmen die Kinder der Volksschule Zillingdorf am Malwettbewerb der Raiffeisenregionalbank Eggendorf teil. Insgesamt 78 Kinder zeigten ihr Können unter dem Motto „Zuhause - zeig uns deine Welt“. Die schönsten Zeichnungen wurden für die Kinder auf T-Shirts gedruckt.

1. Klasse: 1. Platz: Iric Seyma, 2. Platz: Wippel Lukas, 3. Platz: Ehmig Clarissa – **2. Klasse:** 1. Platz: Aigner Nadine, 2. Platz: Minar Maximilian, 3. Platz: Fröhlich Tobias
3. Klasse: 1. Platz: Laura Podobnig, 2. Platz: Baumann Lena 3. Platz: Kögl Pascal **4. Klasse:** 1. Platz: Manuel Hasslinger, 2. Platz: Krause Christoph, 3. Platz: Kögl Michelle



Musikschule Ebenfurth

Die Marktgemeinde Zillingdorf zahlt ab kommendem Schuljahr erstmalig zwischen 25.000,- und 30.000,- Euro für ca. 40 Kinder an die Ebenfurther Musikschule. Ohne eine Gemeindeleistung in der genannten Höhe wären Zillingdorfer Kinder in die Musikschule nicht aufgenommen worden. Das bedeutet, dass die Marktgemeinde Zillingdorf pro Kind, pro Einheit zwischen 600,- und 800,- Euro pro Jahr Leistung erbringt. **Musikschule ist keine Pflichtschule, sondern freiwillige Leistung der Gemeinde.** Für die Eltern bleiben folgende Tarife fürs kommende Jahr:

EINHEIT	JAHRESBEITRAG
Einzelunterricht 50 Min.	EUR 680,-
Einzelunterricht 40 Min.	EUR 565,-
Einzelunterricht 25 Min. bzw.	
Zweiergruppe 50 Min.	EUR 450,-
Dreiergruppe 50 Min.	EUR 390,-
Vierergruppe 40 Min.	EUR 335,-
Ensemble ohne Hauptfach	EUR 335,-
Musikalische Früherziehung	EUR 185,-

Studienbeihilfe

Ab Vollendung der 10. Schulstufe bei positivem Jahreszeugnis beträgt die Subvention für:

- maturaführende Schulen (Gymnasien, HAK, HTL, etc.) bis inkl. Maturazeugnis: EUR 145,34
- für allgemein höhere Schulen (Handelsschule, HBLA 3jährig, etc.): EUR 72,67

Der Antrag für die Studienbeihilfe muss bis Ende des Jahres 2011 am Gemeindeamt gestellt werden.

Kinder, Jugend und Sport

Ballspielkiste für den Pfarrkindergarten

Die Gemeindeärztin Dr. Cornelia Honc hat bei ihren Untersuchungen im Kindergarten Beweglichkeits- und Koordinationsmängel schon bei den Kleinsten festgestellt. Viel menschliche Motorik muss schon im Kindergartenalter gelernt und trainiert werden. Bgm. Harald Hahn hat zu diesem Zwecke den Kindern des Pfarrkindergartens eine Kiste voll Ballspiele übergeben. Der in der Volksschule tätige Ballspiel-Lehrer Gerhard Kummer hat dazu eine kleine Motivationsschulung und Übungsstunde gegeben. Bürgermeister Harald Hahn: „Mit Fernseher und Computerspielen gibt's schon im Kindergartenalter eine mächtige Konkurrenz. Wenn wir aber Kinder haben wollen, die gesund und beweglich sind, müssen wir gemeinsam mit den Kindergärtnerinnen dafür was tun.“



Kinderbibeln für Erstkommunikationskinder

Wie in den vergangenen Jahren spendete unser Bürgermeister auch heuer wieder für jedes Erstkommunikationskind eine Kinderbibel, als Andenken an diesen ganz besonderen Tag. Erstmals wurden diese heuer während der Heiligen Messe am 2. Juni 2011 von GR Marianne Radosztics feierlich überreicht.



Ministrantenfest in Maiersdorf

Beim 14. Ministrantenfest in Maiersdorf, am 3.6.2011, konnten unsere Ministranten aus Zillingdorf den 1. Platz belegen.



Ende des Schuljahrs 2010/2011

Zum Abschluss des Schuljahres wünschte Bürgermeister Harald Hahn dem Lehrkörper der Volksschule erholsame Sommerferien.



v.l.n.r.: VL Gertrude Grünwald, Dir. Jutta Böck, Bgm. Harald Hahn, VL Edith Pleninger, VL Heidi Jursitzky

Vereine

HAPKIDO

Wiener Neustädter Erfolge bei der 10. HAPKIDO-Europameisterschaft d. International Hapkido Cooperation

Am Pfingstwochenende (11./12.06.2011) fand in Culemborg/Holland die 10. EM der IHC im Hapkido statt. Diese Technikmeisterschaft (Demonstrationsmeisterschaft) wird im Zweijahresrhythmus ausgetragen, Ausrichter war diesmal der NHB (Niederländischer Hapkido Bund). Als Neuerung zum Jubiläum kam zu den bisherigen Wettbewerben (Technik Duo, Langstock, Schwert, Bruchtest) der Wettbewerb „Hoshinsul“ (Selbstverteidigung) hinzu; bei diesem mussten die Teilnehmer eine vorgegebene Anzahl an Angriffen möglichst effizient verteidigen und den Gegner dabei sichern. Unterteilt wurde das Starterfeld, wie üblich, in Gürtelgrade.



Auch der 1. HAPKIDO Verein Wiener Neustadt, unter der Leitung des Zillingdorfers DI Andreas Oberleitner, entsandte eine kleine, aber hochkarätige Delegation. Mit Erfolg: Im neuen Wettbewerb Hoshinsul konnten sich die beiden Rotgurte Andreas Wolf und Georg Hertner gleich in der Klasse A etablieren und errangen überraschend, aber nicht unverdient, Silber und Bronze.

Als Draufgabe konnten die beiden gemeinsam im Wettbewerb „Technik Duo“ nach einer sehenswerten Leistung und Punkte-Aufholjagd im 2. Durchgang noch die Bronzemedaille sichern. Wolf war auch noch beim Bruchtest Schülerklasse am Start, kam dort aber leider nicht in die Ränge. Vereinsleiter Andreas Oberleitner aus Zillingdorf trat heuer nicht in seiner Paradedisziplin „Technik Duo“ an; er rundete aber das Mannschaftliche Ergebnis noch mit zwei Top-Ten-Platzierungen ab, und zwar mit einem 7. Platz im Wettbewerb „Hoshinsul Klasse Meister“ und einem 9. Platz im Wettbewerb „Bruchtest Meister“.

Koreanischer Kampfkunst-Meister zu Besuch in Zillingdorf

Am Samstag, den 18.06.2011 besuchte der Kampfkunst-Meister Shin Hoon aus Südkorea auf Einladung des 1. Hapkido Vereins Wiener Neustadt unter der Leitung von Meister Andreas Oberleitner im Rahmen seines Österreich-Aufenthaltes auch die Trainingseinheit in Zillingdorf. Meister Hoon trägt den 3. Dan (Meistergrad) im Hapkido der KHF (Korea Hapkido Federation) und den 4. Dan im Hapkiyusul YongSulKwan und leitet eine Schule im Herzen von Seoul. Hapkido ist eine koreanische Kampfkunst, die seit Ende der 70er Jahre in Österreich verbreitet ist und in der neben Schlag- und Fußtechniken auch Hebel-, Wurf-, Festhalte- und Fixierungstechniken gelehrt werden. Damit einher gehen Persönlichkeitsbildung und Philosophie; Hapkido bedeutet übersetzt in etwa „Der Weg der Kraft aus der Harmonie von Körper, Geist und Seele“.



Hapkiyusul hingegen entwickelte sich aus der alten traditionellen Form, abgeleitet vom ursprünglichen Originalstil des Hapkido-Begründers Großmeister Choi Yong Sul. Dessen direkter Schüler Großmeister Kim Yun Sang hat in diesem System die ursprünglichen Techniken und auch das ursprüngliche Verständnis der Kampfkunst unverändert über Jahrzehnte konserviert. Meister Hoon wiederum ist direkter Schüler bei GM Kim Yun Sang und repräsentiert sozusagen die 2. Linie hinter dem Begründer. Nachdem Meister Hoon bereits am Vortag eine komplette Einheit im Wiener Neustädter Verein leitete, wurde in Zillingdorf ein Hapkido & Hapkiyusul-Workshop veranstaltet. Nach gemeinsamem Aufwärmen wurden die beiden Stile quasi gegenübergestellt, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Systemen zu identifizieren, und auch, um das Verständnis hinter dem jeweils anderen System kennen zu lernen. Die Mannschaft von Meister Oberleitner präsentierte dabei ihre Techniken in deren typischen dynamischen, modernen Stil, während Meister Hoon besonderen Wert auf die klassischen Prinzipien legte, insbesondere auch dem Fluss der inneren Energien zur Minimierung des eigenen Kraftaufwandes. Die Mitglieder der Zillingdorfer Trainingsgruppe jedenfalls durften ungemein vom Training mit dem koreanischen Meister, der sich als absolut zugänglich erwies, profitieren. Kam Sa Ham Ni Da – Danke schön!

Vereine

Freiwillige Feuerwehr Zillingdorf-Markt Florianitag 14.-15. Mai 2011

Unser diesjähriger Florianitag begann mit einem gewaltigen Regenguss. Innerhalb von nur zwei Stunden fiel so viel Regen, dass sogar das Regenabflusssystem kurzfristig überfordert war. Pünktlich zum Beginn des Festes verzogen sich glücklicherweise die Wolken und die Sonne kam hervor. Mit einer Vorführung der Feuerwehrjugend aus Oberegendorf – 16 Mitglieder sind aus Zillingdorf – begann dann



das Programm fast pünktlich um 16:30 Uhr. Die jungen Florianis hatten die Aufgabe, einen in Vollbrand stehenden PKW zu löschen. Diese Vorführung fand bei den sich bereits zahlreich eingefundenen Besuchern viel Anklang und dementsprechend groß war auch der Applaus für die zukünftigen „großen“ Feuerwehrmitglieder.

Um 18:00 Uhr begann dann das Highlight des Tages, der alljährliche Nasswettkampf, welcher zugleich auch den Beginn des diesjährigen „Leitha-Cup“ markierte. Hierbei waren unsere beiden Wettkampfgruppen nicht zu schlagen. Sie teilten sich den ersten Platz mit einer identischen Siegerzeit von insgesamt 44 Sekunden. Die FF Zillingdorf-Bergwerk erreichte den dritten Platz. Im Anschluss an diesen Wettkampf begann ein gemütliches Beisammensein im Festzelt bei Speis & Trank, welches bis in die frühen Morgenstunden andauerte.



Am nächsten Tag begann der Festakt traditionell mit dem Kirchgang der Florianijünger in die Pfarrkirche zum Gottesdienst. Danach erfolgte die offizielle Aussprache von Beförderungen und Angelobungen, sowie die Übergabe von Auszeichnungen an einige verdiente Feuerwehrkameraden. Nach Beendigung des formellen Aktes gingen wir zum traditionellen Frühschoppen über, welcher bis in die frühen Nachmittagsstunden reichte. So fand unser heuriger Florianitag einen würdigen Abschluss!



Fahne Kameradschaftsverein

Im Frühjahr ist eine wunderschöne Fahne des Kameradschaftsvereines Zillingdorf in Wr. Neustadt aufgetaucht. Der Kameradschaftsverein war eine überparteiliche Vereinigung von Kriegsheimkehrern des 1. Weltkrieges. In der Fahne finden sich unsere Gemeindefarben blau und gelb wieder und ein Bild des Heiligen Michael.



Die Fahne des Kameradschaftsvereines hing in den 60er Jahren noch im ehemaligen Gasthaus Bauer, danach verlieren sich die Spuren der Fahne.



Wir haben uns vorgenommen, im heurigen Jahr sowohl die Fahne des Kameradschaftsvereines, wie auch die Fahne des Burschenvereines general zu sanieren, um sie dann gemeinsam mit unserer Schulfahne den Zillingdorfern zu präsentieren.



Vereine



Vorankündigung: 2. Franz „PIPPI“ Füssl – Gedächtnisrennen



LC BLATTLA
Zillingdorf



2. Franz „PIPPI“ Füssl - Gedächtnisrennen
Sonntag, 25. September 2011
Einzel- und Paarzeitfahren über 29,1 KM



www.lc-blattla.at

+43 676/889 22 440

Sonntag 25.9.2011

Start: 10 Uhr Zillingdorf/Sportplatz
Siegerehrung: 13:30 Uhr
Im Anschluss daran Spiel des SV Zillingdorf

Frühschoppen des SVZ ab 10 Uhr mit
„Weißwurst“ und Bier für ALLE !

Der LC-BLATTLA freut sich über eure
Teilnahme am Rennen oder am
Frühschoppen



39. Landestreffen der NÖ Feuerwehrojugend in St. Pölten

Von 7. bis 10. Juli fand in St. Pölten das diesjährige Landestreffen der NÖ Feuerwehrojugend statt. Unter den mehr als 4.000 Teilnehmern war auch eine 19-köpfige Abordnung der Jugendfeuerwehr Obereggendorf mit 11 Kindern aus Zillingdorf dabei. Unsere Jungfeuerwehrmänner sind dabei im Gruppenbewerb FJLA in Bronze sowie im Einzelbewerb FJBA in Bronze angetreten und konnten beachtenswerte Erfolge feiern. So wurde JFM Michael Krause, der zum ersten Mal am Einzelbewerb teilnahm, Sieger in der Wertung Niederösterreich UL Süd. Seine Auszeichnung dafür nahm er als einziger Teilnehmer seiner Mannschaft bei der offiziellen Siegerehrung entgegen. Wir wünschen ihm und allen unseren Jungfeuerwehrmännern auch für zukünftige Bewerbe „Gut Wehr“!



Bevölkerungsbewegung

Wir gratulieren zur Sponson

Anna Schnötzing B.Sc.,
zum Bachelor of Science in Health Studies
Sonja Bailer M.A.,
zum Master of Arts in Business

Geburten

Lena-Sophie Luef , Am Walaberg 1/11	10.12.2010
Emily Otter , Sportplatzgasse 18/5	31.12.2010
Lena Bittner , Am Grieß 29	01.01.2011
Celine Bock , Neudörfler Straße 29	23.01.2011
Lya Amélie März , Am Walaberg 36	19.02.2011
Alexander Homolař , Gartenstraße 61/5/6	03.04.2011
Andreas Weber , Kindergartenstraße 3	04.04.2011
Luca Schärf , Bgw.-Hauptstraße 5-7/3/3	17.04.2011
Christoph Ecker , Am Gartlacker 33	28.07.2011
Maurice Tvrdy , Gartenstraße 26	30.07.2011

Geheiratet haben

Lisa Hebenstreit und Michael Rueß Hauptstraße 69/2/2	21.05.2011
Elisabeth Lang und Alexander Wenzl Am Walaberg 10	20.06.2011
Alina Pascaru und Walter-Adrian Furdui Am Walaberg 1/16	25.06.2011
Sonja Zeilinger und Mag.(FH) Michael Stainer Gartenstraße 59/1/1	25.06.2011
Daniela Pranger und Martin Hofmann Birkengasse 8a	07.07.2011

Wir trauern um

Ana Sukic , Neudörfler Straße 13	† 07.01.2011
Rosina Paul , Sportplatzgasse 20/2/3	† 15.01.2011
Johann Eiböck , Leithagasse 16	† 19.01.2011
Josef Lipp , Fohlenweg 11	† 16.02.2011
Claudia Mornstein , Ringofengasse 8	† 25.02.2011
Franz Huber , Hauptstraße 123	† 24.03.2011
Alois Hadrawa , Sportplatzgasse 4/5	† 03.04.2011
Karl Schappelwein , Steggasse 2	† 08.04.2011
Aloisia Wultsch , Hauptstraße 55	† 10.04.2011
Anna Lichtenwörther , Hauptstraße 57	† 12.04.2011
Franz Kreuter , Flurweg 8	† 25.05.2011
Anna Kohlberger , Fohlenweg 6	† 20.07.2011
Antonia Scholz , Rathausstraße 29	† 25.07.2011

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

Rosa Fischer , Sportplatzgasse 12/4	13.06.2011
Elfriede Thomschitz , Birkengasse 8	18.07.2011
Sonja Mikulits , Sportplatzgasse 3/6	29.07.2011
Wilma Trimmel , Am Grieß 39	01.10.2011
Hermine Lorenc , Hauptstraße 91	18.10.2011
Hager Elfriede , Am Walaberg 26	02.11.2011
Füssl Aloisia , Berggasse 1	10.12.2011
Grill Anna , Hauptstraße 115	24.12.2011
Tschach Walter , Waldstraße 6	26.12.2011

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag

Johann Mayerhofer , Teichgasse 6/6	12.11.2011
Karl Bauer , Josef Jelem-Platz 7	12.11.2011
Hermine Bailer , Feldgasse 11	24.11.2011
Franziska Löchinger , Hauptstraße 63	31.12.2011

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag

Regina Stubics , Bgw.-Hauptstraße 10/8	17.08.2011
Maria Gludovatz , Scheunengasse 44	20.09.2011

Goldene Hochzeit feiern

Hermine und Anton Liszt Bgw.-Hauptstraße 9/4	02.06.2011
Maria und Ing. Anton Sindelar Grubenweg 10	29.06.2011
Anna und Walter Schwendenwein Neudörfler Straße 36	19.08.2011
Melitta und Friedrich Porkert Berggasse 21	30.09.2011

Maria Caspar geb. Kolp

Ist mit Kriegsende von Zillingdorf, Hauptstraße 60 (Dietrichhaus) mit ihrem späteren Gatten Jean nach Frankreich gezogen und lebt dort mit ihrer Familie in der Nähe von Paris. Sie feierte im Juli ihren 91. Geburtstag und ist wohl die älteste Auslands-Zillingdorferin. Sie freut sich über jede zuge-schickte Gemeindezeitung, in der sie Neuigkeiten aus der alten Heimat erfährt.



Gemeindeamt

Veranstaltungen

Parteienverkehr Zillingdorf-Ort

am Gemeindeamt

Mo-Fr 08:00-12:00 Uhr

Di 08:00-12:00 und 13:00-20:00 Uhr

Telefon & Fax

Zillingdorf-Markt Tel 02622/73290-0; Fax -75

Bürgermeistersprechstunden

Wir bitten um telefonische Voranmeldung – Telefon: 02622/73290

Di 19:30-20:30 Uhr

bzw. nach telefonischer Vereinbarung

Parteienverkehr Zillingdorf-Bergwerk

NEU im Kindergarten Zillingdorf-Bergwerk

Di 18:00-19:00 Uhr

Fr **NEU** 07:00-08:00 Uhr

Telefon zu diesen Zeiten

Zillingdorf-Bergwerk Tel 02624/52329

Bürgermeistersprechstunden

Wir bitten um telefonische Voranmeldung – Telefon: 02622/73290

Di 18:00-19:00 Uhr

bzw. nach telefonischer Vereinbarung

Zillingdorf online

www.zillingdorf.at

Harald Hahn

Bürgermeister h.hahn@zillingdorf.gv.at

Heide Haas

Bau- und Meldeamt h.haas@zillingdorf.gv.at

Ulrike Oberhofer

Wohnungen u.oberhofer@zillingdorf.gv.at

Manfred Rottensteiner

Sekretär m.rottensteiner@zillingdorf.gv.at

Karin Schiefer

Buchhaltung k.schiefer@zillingdorf.gv.at

Anna Schnötzing

Bürgerservice a.schnoetzing@zillingdorf.gv.at

Regina Tasch

Abgaben r.tasch@zillingdorf.gv.at

14.08. Schnidahaufest Druschgemeinschaft Dampfstadl

03.09. Tag des Kindes SPÖ

06.09. Seniorengruppe „Nachsommer“, Pfarrzentrum

18.09. Erntedankfest und Frühschoppen Bauernbund

25.09. Franz „Pippi“ Füssl Gedächtnisrennen

04.10. Seniorengruppe „Nachsommer“, Pfarrzentrum

07.10. Bluzaleuchten Zillingdorf Zuerst

31.10. Halloweenparty Burschenverein

06.11. Hubertusmesse Jägerschaft

08.11. Seniorengruppe „Nachsommer“, Pfarrzentrum

27.11. Licht ins Dunkel Konzert, MV Zillingdorf-Eggendorf

03.12. Krampusstandl, Burschenverein

07.12. 3. Werkler Adventmeile

08.12. Adventkonzert, Pfarrkirche

13.12. Seniorengruppe „Nachsommer“, Pfarrzentrum

31.12. Sauschädlessen

31.12. Silvesterlauf, LC Blattla

31.12. Sportlergschnas SV, GH Prandl

Alfredo Rosenmaier 60

Bürgermeister Alfredo Rosenmaier hat vor wenigen Wochen in Haschendorf seinen 60er gefeiert. Unser Bürgermeister hat ihm gemeinsam mit dem Musikverein Zillingdorf-Eggendorf gratuliert.



Gesundes Zillingdorf

Gesunde Gemeinde

Gesundheit ist eine unserer wichtigsten Ressourcen – sie zu erhalten, zu schützen und zu fördern – stellt eine besondere Herausforderung dar.

Daher haben wir uns vorgenommen, in den nächsten Jahren ein besonderes Merkmal auf diesen Bereich zu legen. Begonnen haben wir damit, dass wir eine junge motivierte Zillingdorfer Ärztin zur Gemeindeärztin bestellt haben, die ein besonderes Augenmerk auch auf den Bereich Gesundheitsprävention legt.

Als nächster Schritt wurde zu Beginn dieses Jahres vom Gemeinderat Frau GR Marianne Radosztics offiziell zur Gesundheitsprojektleiterin ernannt. Ihre erste Aufgabe in dieser Funktion war es, einen Arbeitskreis zu bilden und, in Zusammenarbeit mit der Initiative „Gesundes Niederösterreich: Tut gut!“, erste Schritte zu setzen in Richtung zur „Gesunden Gemeinde“.

Ziel der Initiative „Gesunde Gemeinde“, der bereits 328 niederösterreichische Gemeinden angehören, ist es, in von Gemeindemitgliedern organisierten und von Betreuer/-innen der Initiative „Gesundes Niederösterreich: Tut gut!“ begleiteten Arbeitskreisen Gesundheitskonzepte, angepasst an die Gegebenheiten und Bedürfnisse in den Gemeinden, zu erarbeiten und zu formulieren.

Die Auftaktveranstaltung fand unter großer Beteiligung von interessierten Zillingdorferinnen und Zillingdorfern am Mittwoch, 27. April 2011 im Haus für alle Zillingdorfer Sportler statt. In einem Workshop wurden dabei Themen erhoben, die den Gemeindegürgern aus den Bereichen Ernährung, Bewegung, mentale Gesundheit und Natur am Herzen lagen.

Als erste Aktivität wurde von der Arbeitsgruppe der 1. Zillingdorfer Gesundheitstag am 21. Mai initiiert. Bei dieser Veranstaltung wurde die Möglichkeit geboten seine Fitness und Körperkonstitution testen zu lassen, sowie sich wissenswerte Informationen rund um die Themen Gesundheit, Bewegung und Ernährung zu holen. Abgerundet wurde das Programm durch einen Info-Stand des Roten Kreuzes Pottendorf-Landegg. Der Reinerlös der „gesunden Suppenverkostung“ ging an das Rote Kreuz.



Vermischtes

Umstellung von Flüssiggas auf Erdgas in der Sportplatzgasse

Im Laufe des Sommers werden die Häuser in der Sportplatzgasse 3 und 4, sowie 18 und 20 von Flüssiggas auf das günstigere Erdgas umgestellt. Wir werden noch im heurigen Jahr den nunmehr überflüssig gewordenen Flüssiggastank ausgraben und entsorgen.

Feuerpolizeiliche Beschau

Ab Herbst 2011 wird seitens des zuständigen Rauchfangkehrermeisters in jedem Haushalt eine Überprüfung der Bauwerke auf Brandsicherheit, Gefahrenstellen und Brandrisiken erfolgen. Rechtsgrundlage ist das NÖ Feuerschutzgesetz, welches eine feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen (alle 10 Jahre) vorsieht. Beschaut werden dabei alle Bauwerke, sowie Nebengebäude und Lagerflächen. Die Zillingdorfer Haushalte sind durch Flugblätter informiert worden, die Info ist auch auf unserer Homepage www.zillingdorf.at/index.php/buergerservice/wissenswertes nachzulesen. Bei Fragen bitte an den zuständigen Rauchfangkehrermeister wenden.

Todesfall zu Hause – was ist zu tun?

Meldung an den Totenbeschauarzt

Frau Dr. Cornelia Honc, Telefonnummer: 0699/11130757. Bei Nicht-Erreichbarkeit bitte unbedingt eine Nachricht auf ihrer Mobilbox (Name, Telefonnummer) hinterlassen! Nur so können die weiteren nötigen Schritte so schnell wie möglich organisiert werden! Sie können auch nachts anrufen, in diesem Fall werden Sie auf die Mobilbox umgeleitet. Eine etwaige Vertretung wird auf Band bekanntgegeben.

Totenbeschau:

- Bis zur Totenbeschau sollten mind. 4 h ab Todeseintritt vergangen sein.
- Die Totenbeschau sollte bei Tageslicht durchgeführt werden.
- Vor der Totenbeschau darf an der Verstorbenen/dem Verstorbenen keine Veränderung (auch kein Umkleiden) vorgenommen werden!

Meldung an das Bestattungsunternehmen

Ärztlicher Behandlungsschein

Für die Totenbeschau wird ein ärztlicher Behandlungsschein benötigt, um die Todesursache beurteilen zu können. Dieser wird vom zuletzt behandelnden Arzt (Hausarzt) ausgestellt. Wenn dieser nicht verfügbar sein sollte, legen Sie bitte Unterlagen von vorangegangenen Krankenhausaufenthalten bzw. aktuelle Arztbriefe des Verstorbenen bereit.

Persönliche Dokumente des Verstorbenen bereitlegen

Gebarungseinschau Land NÖ – Ergänzungsflächenerhebung

Seitens des Landes NÖ wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass seit längerer Zeit keine systematische Erhebung der Ergänzungsflächen (Nutzflächen) stattgefunden hat. Ergänzungsflächen sind Flächen, die durch Zubauten (zum Teil nicht bauordnungskonform) oder Ausbauten entstanden sind. Für diese Flächen muss einerseits Anschlussabgabe (Wasser und Kanal) entrichtet werden und andererseits sind sie in den laufenden Vorschriften von Kanalgebühren zu berücksichtigen.

Das Land Niederösterreich hat uns verbindlich auferlegt, dem nachzugehen.

Bauplätze „An der Kipp“

Die 8 neu geschaffenen Bauplätze „An der Kipp“ in Zillingdorf Bergwerk weisen eine schöne Sonnenlage auf. Die Grundstücke haben Größen von 684 bis 724 m². Das gesamte Areal ist eben und daher gut bebaubar. Kanal- und Wasserleitungsanschlüsse liegen bereits an jeder Grundstücksgrenze. Für die Erschließung der Bauplätze war es aber erforderlich, eine neue Straße mit Umkehrplatz anzulegen. Diese Arbeiten wurden im heurigen Frühjahr durchgeführt. Interessenten aus Zillingdorf können sich bei Karin Schiefer Tel. 02622/73290/76 oder per Email k.schiefer@zillingdorf.gv.at melden.



Ärztenotdienste

Um die medizinische Versorgung auch außerhalb der Ordinationszeiten zu gewährleisten, wurde an Wochentagen zwischen 19:00 und 7:00 Uhr sowie am Wochenende rund um die Uhr ein Ärztedienst eingerichtet. Der diensthabende Arzt kann über die **Telefonnummer 141** erfragt werden.

Zillingdorf-Eggendorf-Lichtenwörth

AUGUST

Sa, 20. 08.-Mo, 22. 08. Dr. Edwin NEUBER 02622/73270

Sa, 27. 08.-Mo, 29. 08. Dr. Dietrich MARTYNIEC 02622-73249

SEPTEMBER

Sa, 03. 09.-Mo, 05. 09. Dr. Edwin NEUBER 02622/73270

Sa, 10. 09.-Mo, 12. 09. Dr. Dietrich MARTYNIEC 02622-73249

Sa, 17. 09.-Mo, 19. 09. Dr. Josef LIST 02622-75266

Sa, 24. 09.-Mo, 26. 09. Dr. Edwin NEUBER 02622/73270

OKTOBER

Sa, 01. 10.-Mo, 03. 10. Dr. Dietrich MARTYNIEC 02622-73249

Sa, 08. 10.-Mo, 10. 10. Dr. Josef LIST 02622-75266

Sa, 15. 10.-Mo, 17. 10. Dr. Edwin NEUBER 02622/73270

Sa, 22. 10.-Do, 27. 10. Dr. Dietrich MARTYNIEC 02622-73249

Sa, 29. 10.-Di, 01. 11. Dr. Josef LIST 02622-75266

NOVEMBER

Mo, 31.10.-Mi, 02.11. Dr. Josef LIST 02622-75266

Sa, 05. 11.-Mo, 07. 11. Dr. Edwin NEUBER 02622/73270

Sa, 12. 11.-Mo, 14. 11. Dr. Dietrich MARTYNIEC 02622-73249

Sa, 19. 11.-Mo, 21. 11. Dr. Josef LIST 02622-75266

Sa, 26. 11.-Mo, 28. 11. Dr. Edwin NEUBER 02622/73270

Neufeld-Ebenfurth-Hornstein

Dr. Mader Neufeld, Dr. Karl Rennerstraße 37 02624/52715

Dr. Krenn Neufeld, Hauptstraße 58 02624/55322

Dr. Glock Ebenfurth, Hauptstraße 27 02624/52633

Dr. Telfeyan Hornstein, Rathausplatz 2 (i.V. Dr. Heindl)
02689/2268

Dr. Reisner Hornstein, Rechte Hauptzeile 25 02689/25008

Dr. Vlaschitz Leithaprodersdorf, Hauptstraße 29 02255/6377

Zahnärztenotdienst

Der Sonn- und Feiertagsdienst der Zahnärzte kann ebenfalls unter der Telefonnummer 141 erfragt werden. In der Regel stehen die diensthabenden Zahnärzte zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Bezirk Eisenstadt-Umgebung:

Sonntag von 9.00 bis 11.20 Uhr

Bezirk Wiener Neustadt:

Samstag und Sonntag von 8.00 bis 11.30 Uhr

Apothekendienste

Mo 1.8. Merkur	Do 1.9. Civitas Nova	Sa 1.10. [redacted]	Do 1.12. Zehnergürtel
Di 2.8. Mariahilf	Fr 2.9. Merkur	[redacted]	Fr 2.12. Kronenapo
Mi 3.8. Zehnergürtel	Sa 3.9. [redacted]	Mo 3.10. Civitas Nova	Sa 3.12. Heiland
Do 4.8. Kronenapo	[redacted]	Di 4.10. Merkur	[redacted]
Fr 5.8. Heiland	Mo 5.9. Kronenapo	Mi 5.10. Mariahilf	Mo 5.12. Bahnhof
Sa 6.8. [redacted]	Di 6.9. Heiland	Do 6.10. Zehnergürtel	Di 6.12. Civitas Nova
[redacted]	Mi 7.9. Leopold	Fr 7.10. Kronenapo	Mi 7.12. Merkur
Mo 8.8. Civitas Nova	Do 8.9. Bahnhof	Sa 8.10. Heiland	[redacted]
Di 9.8. Merkur	Fr 9.9. Civitas Nova	[redacted]	Fr 9.12. Zehnergürtel
Mi 10.8. Mariahilf	Sa 10.9. Merkur	Mo 10.10. Bahnhof	Sa 10.12. [redacted]
Do 11.8. Zehnergürtel	[redacted]	Di 11.10. Civitas Nova	[redacted]
Fr 12.8. Kronenapo	Mo 12.9. Zehnergürtel	Mi 12.10. Merkur	Mo 12.12. Leopold
Sa 13.8. Heiland	Di 13.9. Kronenapo	Do 13.10. Mariahilf	Di 13.12. Bahnhof
[redacted]	Mi 14.9. Heiland	Fr 14.10. Zehnergürtel	Mi 14.12. Civitas Nova
[redacted]	Do 15.9. Leopold	Sa 15.10. [redacted]	Do 15.12. Merkur
Di 16.8. Civitas Nova	Fr 16.9. Bahnhof	[redacted]	Fr 16.12. Mariahilf
Mi 17.8. Merkur	Sa 17.9. Civitas Nova	Mo 17.10. Leopold	Sa 17.12. [redacted]
Do 18.8. Mariahilf	[redacted]	Di 18.10. Bahnhof	[redacted]
Fr 19.8. Zehnergürtel	Mo 19.9. Mariahilf	Mi 19.10. Civitas Nova	Mo 19.12. Heiland
Sa 20.8. [redacted]	Di 20.9. Zehnergürtel	Do 20.10. Merkur	Di 20.12. Leopold
[redacted]	Mi 21.9. Kronenapo	Fr 21.10. Mariahilf	Mi 21.12. Bahnhof
Mo 22.8. Leopold	Do 22.9. Heiland	Sa 22.10. [redacted]	Do 22.12. Civitas Nova
Di 23.8. Bahnhof	Fr 23.9. Leopold	[redacted]	Fr 23.12. Merkur
Mi 24.8. Civitas Nova	Sa 24.9. [redacted]	Mo 24.10. Heiland	Sa 24.12. [redacted]
Do 25.8. Merkur	[redacted]	Di 25.10. Leopold	[redacted]
Fr 26.8. Mariahilf	Mo 26.9. Merkur	[redacted]	[redacted]
Sa 27.8. [redacted]	Di 27.9. Mariahilf	Do 27.10. Civitas Nova	Di 27.12. Heiland
[redacted]	Mi 28.9. Zehnergürtel	Fr 28.10. Merkur	Mi 28.12. Leopold
Mo 29.8. Heiland	Do 29.9. Kronenapo	Sa 29.10. [redacted]	Do 29.12. Bahnhof
Di 30.8. Leopold	Fr 30.9. Heiland	[redacted]	Fr 30.12. Civitas Nova
Mi 31.8. Bahnhof		Mo 31.10. Kronenapo	Sa 31.12. Merkur